

Nutzungsordnung

Buchung

Gebucht werden kann zu jeder vollen und halben Stunde in 30-Minuten-Abschnitten. Die Mindestbuchungszeit beträgt eine Stunde. Die Buchung ist bis zu 270 Tage im Voraus möglich. Dabei ist das Buchungsende maßgeblich.

Für die Buchungen der stadtmobil-Fahrzeuge empfehlen wir unser Online-Buchungsportal oder unsere stadtmobil-App.

Buchung unter **www.stadtmobil-stuttgart.de**:

Zum Einloggen müssen beim Browser Popups erlaubt sein. Zugang erhalten Sie über den Login rechts oben auf der Startseite. Geben Sie Ihre Kundennummer (Haushaltskunden mit Unternummer in der Form 12345-1; entsprechendes gilt für Firmen) und Ihr Online-Passwort ein. Achten Sie darauf, die Organisation „stadtmobil Stuttgart“ auszuwählen. Nach der Anmeldung können Sie neue Buchungen tätigen, bestehende Buchungen ändern oder stornieren oder Einstellungen verändern.

Buchung mit App „**stadtmobil carsharing**“:

Die stadtmobil carsharing App ist für die Betriebssysteme iOS und Android gratis erhältlich. Die Bedienung ist ähnlich der Internetanwendung.

Android:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.cantamen.stadtmobil&hl=de>

iOS:

<https://itunes.apple.com/us/app/id1088313783>

Fahrzeugzugang

Mit Ihrer Zugangskarte oder der stadtmobil carsharing App erhalten Sie Zugang zum Fahrzeug. Abhängig von der Größe der Station verwenden wir dafür in der Region Stuttgart zwei Systeme.

Wichtiger Hinweis für Firmen und Haushalte mit mehreren Zugangskarten:

Gebuchte Fahrzeuge können nur mit der Zugangskarte desjenigen Kunden abgeholt werden, auf den die Buchung getätigt wurde!

Der elektronische Stationstresor

Wie kommen Sie an den Schlüssel?



An Stationen mit elektronischem Stationstresor befinden sich die Fahrzeugschlüssel in einem Tresor. Zum Öffnen halten Sie Ihre Zugangskarte an das Lesefeld unterhalb des Displays.

Wenn Sie den Tresor mit der stadtmobil carsharing App öffnen, stellen Sie sich unmittelbar vor den Tresor und wählen in der App „Fahrten“ aus. Dann wählen Sie „Fahrt beginnen“. Sie werden bei beiden Öffnungsmöglichkeiten aufgefordert, Ihre PIN über die Tastatur einzugeben.



Bei korrekter Eingabe entriegelt die Tresortür und Sie können den Tresor öffnen. Über dem für Sie reservierten Fahrzeugschlüssel leuchtet ein grünes Lämpchen.



Entnehmen Sie den Datakey mit Schlüsselbund des gebuchten Fahrzeugs. Am Schlüsselanhänger befinden sich der Fahrzeugschlüssel, der Sender und der Datakey. Schließen Sie die Tresortür wieder.

Sie haben den falschen Schlüssel entnommen?

Stecken Sie den falschen Datakey mit Fahrzeugschlüssel zurück und schließen Sie den Tresor wieder. Öffnen Sie den Tresor erneut und ziehen Sie jetzt den richtigen Datakey mit Fahrzeugschlüssel (grünes Lämpchen!) heraus.

Wenn der Tresor meldet „Schlüssel fehlt“?

Es kann sein, dass der Schlüssel zwar da ist, aber nicht richtig eingesteckt wurde oder sich der Kunde vor ihnen verspätet hat. Rufen Sie in diesem Fall die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) an.

Wie starten Sie das Fahrzeug?



Am Schlüsselbund befindet sich ein Sender, der die berechtigte Buchung an den Bordcomputer des Fahrzeugs übermittelt und die Wegfahrsperre freischaltet. Anzeigt wird dies durch eine grüne Leuchtdiode am Bordcomputer. Starten Sie das Fahrzeug wie gewohnt mit dem Fahrzeugschlüssel (dabei das Kupplungspedal betätigen).

Sollte der Sender nicht erkannt werden und eine rote Leuchtdiode aufleuchten, drücken Sie den silbernen Metallknopf des Datakey auf die runde Kontaktfläche am Bordcomputer bis das grüne Lämpchen leuchtet: die Wegfahrsperre wird freigeschaltet.

Wenn Sie die Fahrt unterbrechen?

Bei Fahrtunterbrechungen öffnen und schließen Sie das Fahrzeug wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit der Schlüsselfernbedienung.

Wie geben Sie das Fahrzeug zurück?

Bei Fahrtende schließen Sie das Fahrzeug wie gewohnt mit der Schlüsselfernbedienung. Am Tresor müssen Sie sich – wie zu Beginn – mit Ihrer Zugangskarte und ihrer PIN identifizieren. Mit der stadtmobil carsharing App nutzen Sie die Funktion „Fahrt beenden“.

Stecken Sie den Datakey des Fahrzeugschlüssels an einen beliebigen Steckplatz im Tresor und schließen Sie die Tresortür sorgfältig.

Und schließlich ...

Bitte Tür schließen!
31.10.16 – 31.10.16
11:00 - 18:00
gef. Strecke 35 km

Ihre Fahrdaten werden im Display angezeigt.

Der eingebaute Bordcomputer

Bei Fahrzeugen mit eingebautem Bordcomputer ist das Lesegerät für die Zugangskarte hinter der Windschutzscheibe auf der Fahrerseite angebracht.

Wie öffnen Sie das Fahrzeug?



Führen Sie Ihre Zugangskarte möglichst nah und mittig vor das Lesefeld (alle Lämpchen blitzen kurz auf) und halten Sie sie dort ruhig. Während der Bordcomputer Ihre Buchung prüft, leuchtet oder blinkt ein gelbes Lämpchen. Wenn die Lampe grün aufleuchtet, öffnet sich die Zentralverriegelung des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug mit der stadtmobil carsharing App öffnen, stellen Sie sich unmittelbar neben das Fahrzeug und wählen in der App „Fahrten“ aus. Mit der Funktion „Fahrt beginnen“ öffnen Sie es.

Sollte die grüne oder gelbe Diode aufleuchten oder dauerhaft blinken und sich das Fahrzeug nicht öffnen, rufen Sie bitte die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) an.

Wie kommen Sie an den Fahrzeugschlüssel?



Den Bordcomputer samt Fahrzeugschlüssel finden Sie im Handschuhfach. Geben Sie ihre PIN über die Tastatur ein. Wenn Sie sich vertippen, korrigieren Sie mit der Taste „C“ links unterhalb des Displays. Jetzt können Sie den Datakey samt anhängendem Fahrzeugschlüssel aus der Halterung unterhalb der Tastatur des Bordcomputers nehmen und starten.

Wenn Sie die Fahrt unterbrechen?

Bei Fahrtunterbrechungen öffnen und schließen Sie das Fahrzeug wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit der Schlüsselfernbedienung. Die Frage des Bordcomputers, ob Sie die Fahrt beenden möchten, können Sie ignorieren.

Wie geben Sie das Fahrzeug zurück?

Bei Fahrtende stecken Sie den Datakey samt anhängendem Fahrzeugschlüssel wieder in die Halterung unterhalb der Tastatur des Bordcomputers. Ihre Fahrdaten werden im Display angezeigt. Bei abweichender Anzeige gelten Ihre Angaben aus dem Fahrtenbuch. Nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben, halten Sie Ihre Zugangskarte an das Lesefeld an der Windschutzscheibe bis das rote Lämpchen aufleuchtet und die Zentralverriegelung das Fahrzeug verschließt. Mit der stadtmobil carsharing App verschließen Sie das Fahrzeug mit der Funktion „Fahrt beenden“.

Wichtig: Das Fahrzeug am Ende der Nutzung auf keinen Fall mit der Zentralverriegelung abschließen, da sonst Ihre Fahrt nicht abgemeldet wird! Der nächste Kunde kann dann das Fahrzeug nicht öffnen. Bitte achten Sie bei der Rückgabe des Schlüssels darauf, dass Sie nicht versehentlich die Schließ Taste des Schlüssels betätigen.

Fahrtbeginn

Bitte prüfen Sie vor Fahrtantritt den Zustand des Fahrzeugs auf Schäden und Verschmutzungen. Stimmt der Kilometerstand mit dem letzten Eintrag im Fahrtbericht (im roten Bordbuch) überein?

Was ist, wenn...

... das Fahrzeug nicht am Stellplatz steht?

Wenn das Fahrzeug nicht spätestens 10 Minuten nach Beginn der gebuchten Zeit am Stellplatz ist, erkundigen Sie sich bei der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) nach seinem Verbleib. Unabhängig von der Auskunft können Sie die Fahrt kostenfrei stornieren oder ein anderes Fahrzeug buchen.

... das Fahrzeug beschädigt ist?

Überprüfen Sie, ob der Schaden in der Schadenübersicht auf dem roten Bordbuch vermerkt ist. Wenn nicht, muss der Schaden vor Antritt der Fahrt der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) gemeldet werden. Bitte notieren Sie zusätzlich auf dem Fahrtbericht, wann Sie den Schaden gemeldet haben.

Falls Sie einen Schaden feststellen, der möglicherweise die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges beeinträchtigt oder zu einem Folgeschaden am Fahrzeug führen kann, darf die Fahrt nicht angetreten werden. Benachrichtigen Sie hiervon bitte umgehend die Buchungszentrale. Stornieren Sie kostenfrei das Fahrzeug oder buchen Sie ein anderes.

... der Kilometerstand nicht mit dem letzten Fahrtbericht übereinstimmt?

Streichen Sie auf dem Fahrtbericht den falschen Kilometerstand so durch, dass er noch lesbar bleibt, und ersetzen Sie ihn durch den richtigen.

... das Fahrzeug stark verschmutzt ist?

Benachrichtigen Sie hiervon bitte die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30).

Während der Fahrt

Bitte prüfen Sie insbesondere bei längeren Fahrten die Betriebsflüssigkeiten und den Reifendruck in regelmäßigen Abständen.

Was ist, wenn...

... im Display die Meldung „Ölstand niedrig“ erscheint

Wenn Sie sich auf einer längeren Fahrt befinden, füllen Sie bitte Öl auf oder lassen es auffüllen. Während einer kürzeren Fahrt geben Sie diese Meldung bitte umgehend an stadtmobil weiter. Buchungszentrale (0711 94 54 36 30)

Die Meldung, dass demnächst ein Motorölwechsel stattfinden muss, melden Sie bitte ebenfalls der Buchungszentrale.

... das Scheibenwischwasser leer ist?

Normalerweise befindet sich ein 5l-Kanister mit fertig gemischtem Scheibenwischwasser zum Auffüllen im Fahrzeug.

... im Display die Meldung „Reifenluftdruck zu niedrig“ erscheint?

Überprüfen Sie bitte umgehend den Luftdruck. Sollte der Luftdruck nur geringfügig abweichen (abzulesen am Kleber im Türholm bei der Fahrertür), können Sie weiterfahren, die Fehlermeldung sollte nach einiger Zeit wieder erlöschen. Erscheint sie weiterhin, überprüfen Sie den Luftdruck erneut. Ist dieser nicht verändert, liegt ein Fehler im Kontrollsystem vor, melden Sie dies bitte umgehend. Ist der Luftdruck zu niedrig, muss gegebenenfalls der Ersatzreifen montiert werden, um weiterfahren zu können. Setzen Sie sich in diesem Fall mit stadtmobil in Verbindung.

Unsere Transporter sind noch nicht mit dem Reifenluftdruckkontrollsystem ausgerüstet. Überprüfen Sie den Reifenluftdruck bei diesen Fahrzeugen bei längeren Fahrten oder Auffälligkeiten.

... im Display die Meldung AdBlue (gelbe Flasche) aufleuchtet?

Bitte füllen Sie AdBlue nach, sonst kann es zu Störungen des Systems und Pannen führen. Sie erhalten AdBlue an fast jeder Tankstelle. Füllen Sie mindestens 5 – 10 Liter in die Öffnung mit dem blauen Deckel und der Aufschrift „AdBlue“. Damit die Meldung nicht mehr gezeigt wird, müssen ein paar Kilometer gefahren werden. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, melden Sie sich telefonisch bei stadtmobil.

Fahrtende

Bei Fahrtende ist das Fahrzeug mit allen Papieren, mit einem mindestens zu einem Viertel gefüllten Tank und im ursprünglichen Zustand am dafür vorgesehenen Standort abzustellen (siehe §12 AGB).

Der Fahrtbericht (im roten Bordbuch) ist vollständig, wahrheitsgemäß und leserlich auszufüllen und zu unterschreiben.

Alle Fenster und Türen sind ordnungsgemäß zu verschließen. Die Stromverbraucher (Licht, Radio, Innenbeleuchtung) sind auszuschalten.

Die Fahrzeugschlüssel müssen in den elektronischen Stationstresor zurückgesteckt und dieser geschlossen werden, bzw. ordnungsgemäß in den eingebauten Bordcomputer eingesteckt werden (siehe Kapitel F-2 bis F-4).

Die Buchung wird beendet, wenn das Fahrzeug mit der Karte oder der stadtmobil carsharing-App verschlossen oder der Schlüssel in den Stationstresor eingesteckt wird (Automatische Stornierung). Für die restliche Buchungszeit (stornierter Zeitraum) werden Ihnen 50% der normalen Zeitkosten berechnet.

In Parkhäusern und bei Stellplätzen, bei denen die Ein- und Ausfahrt über Dauerparkkarten geregelt ist, gehört zur ordnungsgemäßen Fahrzeugrückgabe die Aus- und Einfahrt mit dieser Parkkarte. Auf jede Ausfahrt muss eine Einfahrt folgen und umgekehrt. Andernfalls wird die nächste Ein- oder Ausfahrt blockiert. Bitte verwenden Sie immer die Dauerparkkarte - auch bei offener Schranke!

Sie erhalten einmal im Monat eine Abrechnung Ihrer Fahrten.

Was ist, wenn...

... das Fahrzeug länger als gebucht benötigt wird?

Bitte rufen Sie rechtzeitig bei der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) an und verlängern Sie die Buchung. Falls das Fahrzeug im Anschluss an Ihre Buchung bereits reserviert ist, können Sie nicht verlängern.

... eine Verlängerung der Buchung nicht möglich ist und Sie nicht pünktlich zurück sein können?

Teilen Sie der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) mit, wann Sie voraussichtlich zurück sein werden, damit sie den nachfolgenden Kunden informieren kann. Unabhängig davon, wird in diesem Fall die in der Tarifordnung festgelegte Verspätungsgebühr fällig.

... der Tank weniger als ein Viertel voll ist?

Bitte tanken Sie das Fahrzeug voll. Benutzen Sie dazu die Tankkarten im Fahrzeugordner. Eine genaue Anleitung zur Nutzung der Tankkarte finden Sie im roten Bordbuch. Notieren Sie im Fahrtbericht Kilometerstand, Kraftstoffmenge und Kosten. Legen Sie die Tankquittung in die Folienhülle im roten Bordbuch. Bitte keine „Premiumkraftstoffe“ tanken! Die Differenz zum normalen Kraftstoff wird Ihnen in Rechnung gestellt.

... die Batterie eines Elektrofahrzeugs weniger als ein Viertel voll ist?

Jedes Elektrofahrzeug, das an eine Station mit Elektroladesäule/Wallbox zurückgebracht wird, muss bei Buchungsende **immer** an diese angeschlossen werden. Bei Elektrofahrzeugen ohne festen Ladepunkt muss bei Buchungsende mindestens eine Ladung von 25% vorhanden sein. Dies ist an Schnellladesäulen in max. 15 Minuten zu erreichen. Bitte nutzen Sie die im roten Bordbuch liegende Ladekarte.

... das Fahrzeug stark verschmutzt ist?

Das Fahrzeug ist in einem gepflegten Zustand zurückzugeben. Abfälle sind zu entsorgen. Wenn das Fahrzeug während Ihrer Nutzungszeit außen oder innen verschmutzt wurde, müssen Sie es vor der Rückgabe waschen und/oder aussaugen. Wenn Sie das Fahrzeug schmutzig zurückstellen, berechnen wir die in der Tarifordnung festgelegte Reinigungsgebühr. Darüber hinaus bitten wir alle Kunden, für die Sauberkeit der Fahrzeuge Sorge zu tragen. Wir ersetzen alle

Auslagen, die durch Waschen oder Saugen entstehen. Bei ARAL, AGIP/Eni, AVIA, BP, Esso, OMV, Shell, Statoil, Total und Westfalen kann über die Tankkarte auch die Fahrzeugwäsche abgerechnet werden. Zusätzlich erhalten Sie für Waschen und Saugen eine Aufwandsentschädigung (siehe Tarifordnung). Bitte Quittungen für Auslagen in die Folienhülle im roten Bordbuch einlegen und auf dem Fahrtbericht entsprechend dokumentieren.

... der Stellplatz durch ein fremdes Fahrzeug belegt ist?

Wenn der Stellplatz bei Ihrer Rückkehr belegt sein sollte, suchen Sie bitte einen regulären, kostenfreien Stellplatz in Sichtweite und informieren Sie die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) darüber, wo Sie das Fahrzeug abgestellt haben. Parken Sie nicht auf kostenpflichtigen oder strafbewehrten Parkplätzen! Als Richtlinie nehmen wir eine Entfernung von max. 200 m vom Standort, in dessen Radius Sie nach einem alternativen Stellplatz suchen können. Müssen Sie ein Parkticket ziehen, sollte dies für mind. 2-3 Stunden gelten. Teilen Sie das bei Ihrem Anruf auf jeden Fall mit, damit wir schnell reagieren und das Fahrzeug bis zum Ende der Parkfrist umparken können, um weitere Kosten zu vermeiden. Ihre Kosten für das Parkticket erstatten wir selbstverständlich, wenn Sie uns einen Beleg einreichen.

Einige Stationen sind mit Pfosten oder Ketten gegen Fremdparker gesichert. Bitte nutzen Sie diese Absperrvorrichtungen, damit Sie auch bei Ihrer Rückkehr einen freien Parkplatz vorfinden.

... der Nachnutzer schon wartet?

Der Fahrzeugschlüssel darf auf keinen Fall an eine an der Station wartende Person übergeben werden. Beenden Sie Ihre Fahrt wie oben beschrieben. Der Nachnutzer muss sich regulär am Fahrzeug bzw. am Tresor anmelden.

... wenn etwas im Fahrzeug vergessen wurde?

Wenn Sie es unmittelbar nach Rückgabe des Fahrzeugs bemerken, rufen Sie die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) an. Sie öffnet Ihnen das Fahrzeug noch einmal, damit Sie Vergessenes aus dem Fahrzeug nehmen können. Eine extra Buchung ist nur dann erforderlich, wenn bereits Stunden oder Tage vergangen sind.

Fundsachen werden von den Fahrzeugbetreuern an die Geschäftsstelle in Stuttgart übergeben und dort für die Dauer von 6 Monaten aufbewahrt bzw. dem Fundbüro der Stadt Stuttgart übergeben.

Fundsachen sind stadtmobil zu melden und auszuhändigen; eine Haftung dafür wird seitens stadtmobil nicht übernommen.

Reparaturen, Pannen

Bitte informieren Sie bei Pannen, Reparaturen oder Unfällen die Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) und sprechen das weitere Vorgehen ab. Sie leitet den Fall an einen stadtmobil-Mitarbeiter vor Ort weiter.

Grundsätzlich sollten Pannenhilf- oder Abschleppdienste nur nach Rücksprache mit der Buchungszentrale bzw. unserem Notfalldienst beauftragt werden.

Reparaturen dürfen nur mit vorheriger Genehmigung von stadtmobil in Auftrag gegeben werden. Reparaturen, die zur Fortsetzung der Fahrt notwendig sind und EUR 100 nicht überschreiten, können von Ihnen selbst veranlasst werden. Die detaillierte Rechnung ist stadtmobil zu übergeben. Sofern der Kunde nicht selbst für den Schaden haftbar ist, übernimmt stadtmobil die Reparaturkosten.

Aufgrund von Garantievereinbarungen sollen Reparaturen grundsätzlich bei entsprechenden Vertragswerkstätten erfolgen.

Schäden, Unfälle

Sie sind verpflichtet, jeden Schaden, den Sie mit und an einem stadtmobil-Fahrzeug verursacht haben, unverzüglich telefonisch der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) zu melden. Eine Meldung per Mail ist nicht ausreichend.

Bitte melden Sie dabei Art und Umfang des Schadens, eine mögliche Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs oder ob der Schaden zu einem Folgeschaden am Fahrzeug führen kann. Notieren Sie zusätzlich im Fahrtbericht, wann sie wem den Schaden gemeldet haben.

Nach dem Eingang der Schadenmeldung erhalten Sie von der stadtmobil-Geschäftsstelle eine Mail mit der Aufforderung, den angehängten Unfallbericht sofort auszufüllen und evtl. mit Fotos zurückzusenden.

Unterlagen, die Sie bei einem Unfall benötigen (Kopie des Fahrzeugscheins, die Internationale (Grüne) Versicherungskarte und einen Notizzettel für Ihre eigenen Unterlagen) finden Sie im roten Bordbuch.

Bitte beachten Sie bei einem Unfall:

- Sichern Sie die Unfallstelle.
- Gegebenenfalls wählen Sie den Notruf und leisten Erste Hilfe.
- Benachrichtigen Sie die Polizei zur Unfallaufnahme (ggf. sagen, dass es sich um ein Mietfahrzeug handelt).
- Notieren Sie die Kfz-Kennzeichen der in den Unfall verwickelten Fahrzeuge, Namen und Anschriften der Unfallbeteiligten und möglicher Zeugen sowie die Dienststelle der den Unfall aufnehmenden Polizeibeamten.

- Machen Sie Fotos oder eine Skizze vom Unfallort, notieren Sie (zumindest stichwortartig) die Ereignisse, die zum Unfall führten (Gedächtnisprotokoll).
- Benachrichtigen Sie die Buchungszentrale von dem Unfall und teilen Sie Art und Umfang des Schadens mit.
- Sie müssen, außer bei zwingenden anderen Umständen, am Unfallort verbleiben, bis die polizeiliche Unfallaufnahme abgeschlossen ist.
- Sie dürfen bei einem Unfall kein Schuldanerkenntnis, keine Haftungsübernahme oder eine Erklärung mit vergleichbarer rechtlicher Wirkung abgeben.
- Füllen Sie, nach Aufforderung durch die Geschäftsstelle, den Unfallbericht aus und senden Sie ihn sofort zurück.

Verlust wichtigen Zubehörs

Der Verlust der Zugangskarte, eines Tresorschlüssels oder von wichtigem Fahrzeugzubehör wie Fahrzeugschlüssel, Fahrzeugschein, Tank-, Lade- oder Parkkarte, rotes Bordbuch oder Ladekabel bei Elektrofahrzeugen ist unverzüglich der Geschäftsstelle oder außerhalb der Öffnungszeiten der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) mitzuteilen.

Rauchen

Das Rauchen in den Fahrzeugen ist generell verboten und wird mit einer Strafgebühr laut Tarifordnung geahndet!

Tanken

Der Tank des Fahrzeugs muss bei der Rückgabe mindestens zu einem Viertel gefüllt sein. Mit den im Fahrzeug-Bordbuch befindlichen Tankkarten von ARAL und SHELL kann bargeldlos auf Kosten von stadtmobil getankt werden. Beim Tanken mit der Tankkarte muss die PIN-Nummer und der aktuelle Kilometerstand des Fahrzeugs angegeben werden. Die PIN-Nummer finden Sie auf dem Schlüsselanhänger am Fahrzeugschlüssel. Das Fehlen der Tankkarten ist der Buchungszentrale zu melden. Die Tankkarte darf nur zur Betankung des gemieteten Fahrzeugs verwendet werden. Bitte keine „Premiumkraftstoffe“ tanken! Die Differenz zum normalen Kraftstoff wird Ihnen in Rechnung gestellt. Das Bezahlen von Premiumkraftstoffen ist mit der SHELL-Tankkarte nicht möglich.

Die Fahrzeuge sollen vorrangig über die Tankkarte betankt werden. In Ausnahmefällen können Sie auch bei anderen Tankstellen gegen Quittung tanken. Versehen Sie die Tankquittung mit Ihrem Namen und Ihrer Kundennummer und legen Sie sie in die Tankkartenhülle. Bei Zahlungen in Bar, per Kredit- oder Bankkarte, verlangen Sie unbedingt eine Tankquittung, aus

der die Menge des getankten Kraftstoffs, der Preis und die Mehrwertsteuer hervorgehen. Ansonsten ist keine Erstattung der Auslagen möglich.

Pflege des Fahrzeugs

Geben Sie die Fahrzeuge in einem sauberen und ordentlichen Zustand zurück, da ansonsten die in der Tarifordnung festgelegte Reinigungsgebühr anfällt. Falls Sie bei Fahrtbeginn ein deutlich verschmutztes Fahrzeug vorfinden, melden Sie die Verschmutzung vor Fahrtbeginn der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) wie bei einem Schaden. (Ein Eintrag auf dem Fahrtbericht reicht nicht.)

Darüber hinaus bitten wir alle Kunden, für die Sauberkeit der Fahrzeuge Sorge zu tragen. Wir ersetzen alle Auslagen, die durch Waschen oder Saugen entstehen. Bei ARAL, AGIP/Eni, AVIA, BP, Esso, OMV, Shell, Statoil, Total und Westfalen kann die Waschstraße auch über die Tankkarte abgerechnet werden. Zusätzlich erhalten Sie für Waschen und Saugen eine Aufwandsentschädigung (siehe Tarifordnung). Bitte Quittungen für Auslagen dem Fahrtbericht beilegen und auf dem Fahrtbericht entsprechend dokumentieren.

Airbags und Kindersitze

Die Fahrzeuge sind mit Airbags ausgerüstet, die die Benutzung von Babyschalen auf dem Beifahrersitz ausschließen! Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in den Fahrzeugbetriebsanleitungen.

Wenn Sie den Beifahrerairbag aufgrund des Transports von Babyschalen ausschalten, ist es zwingend erforderlich, ihn nach der Fahrt wieder einzuschalten.

Winterreifen

Der Großteil unserer Fahrzeuge ist mit Allwetterreifen ausgestattet. Allwetterreifen sind Winterreifen, die auch für den Sommerbetrieb gute Fahreigenschaften aufweisen. Sie tragen das Schneeflocken-/Alpine-Symbol wie Winterreifen und sind somit auch auf Strecken zugelassen, auf denen ausdrücklich Winterausrüstung gefordert wird. Auch für Fahrzeuge mit Winter- bzw. Allwetterreifen gilt: Bitte beachten Sie insbesondere bei Außentemperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt, bei Schnee, Schneematsch oder Glätte:

- Tempo verringern, insbesondere vor Kurven
- Abstand zum vorderen Fahrzeug vergrößern
- Bremsvorgänge früher einleiten
- Generell mit Licht fahren

Sie können eine Buchung bei Eis und Schnee über die Buchungszentrale jederzeit kostenfrei stornieren oder umbuchen. Bitte nennen Sie dabei den Grund der Stornierung, damit keine Stornogebühren berechnet werden.

Vor Fahrten in Skigebiete erkundigen Sie sich bitte dort, ob eine Schneekettenpflicht besteht.

Die Kleinbusse rüsten wir von Winter- auf Sommerreifen um. Winterreifen sind üblicherweise von Mitte November bis Mitte April montiert.

Bitte beachten Sie:

Die oben genannte Ausstattung gilt nur für Fahrzeuge von stadtmobil Stuttgart!

Falls Sie Fahrzeuge anderer Anbieter (Stadtmobil-Gruppe etc.) nutzen, erkundigen Sie sich bitte bei der Buchung nach der Reifenausstattung des Fahrzeugs.

Langzeitbuchungen/Auslandsfahrten

Für Buchungen, die länger als eine Woche dauern oder für Fahrten ins Ausland rufen Sie unsere Buchungszentrale (0711 94 54 36 30) an. Bitte halten Sie Ihre Kundennummer und Ihr Telefon-Passwort bereit. Nennen Sie den gewünschten Zeitraum, in dem Sie ein Fahrzeug nutzen wollen und das gewünschte Fahrzeug (Stadt, Station, Fahrzeugtyp). Bei frühzeitiger Buchung checken wir in der Regel das Fahrzeug vor Ihrem Urlaub.

Kleinbusse für die Pfingst- und Sommerferien können Sie nur telefonisch über die Geschäftsstelle buchen (0711 94 54 36 36).

Fahrten ins EU-Ausland, in die Schweiz, nach Norwegen und nach Großbritannien sind ohne weiteres möglich. Bei sonstigen Auslandsfahrten muss zuvor in der Geschäftsstelle von stadtmobil nachgefragt werden, ob es für das entsprechende Land (versicherungsrechtliche) Einschränkungen gibt. Fahrten in Kriegsgebiete und -länder sind verboten.

Informieren Sie sich bitte selbst über eventuelle Besonderheiten in Ihrem Reiseland (zum Beispiel Warnwestenpflicht für jeden Mitfahrer, Ausreiserlaubnisse, Vignetten, Mautsysteme etc.). Ausgaben für Mautplaketten und Straßenbenutzungsgebühren werden nicht von stadtmobil übernommen. Bitte beachten Sie bei Fahrten nach Frankreich die CritAir-Plakettenpflicht für Umweltzonen. Setzen Sie sich ggf. frühzeitig mit stadtmobil in Verbindung.

Im roten Bordbuch liegt eine Kopie des Fahrzeugscheins. Für Auslandsfahrten benötigen Sie das Original. Um den Fahrzeugschein zu erhalten, melden Sie sich rechtzeitig telefonisch bei der Buchungszentrale (0711 94 54 36 30). Die für Auslandsfahrten notwendige Internationale (Grüne) Versicherungskarte befindet sich im roten Bordbuch.

Anhängerzugvorrichtung

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtungen (Anhängerkupplungen) dürfen nur bei Nutzung mit Anhänger montiert sein. Die Kugelstange muss immer bei Buchungsende und wenn ohne Anhänger gefahren wird, demontiert werden. Beachten Sie auch das Hinweisblatt zur sachgerechten Montage der Kugelstange im Fahrzeug.

- Das stadtmobil-Fahrzeug muss für die zu erwartende Zug- und Stützlast geeignet sein! Überprüfen Sie anhand der Fahrzeugdaten (Kfz-Schein), ob die maximal zugelassenen Lasten nicht überschritten werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie mit Ihrem Führerschein befugt sind, den Anhänger und die Tonnage zu führen.

Mitnahme von Tieren

Tiere dürfen in unseren Fahrzeugen nur im Kofferraum in speziellen Tierboxen transportiert werden. Ansonsten ist die Mitnahme von Tieren verboten.

Sonstiges

Die im hinteren Bereich mit zwei Sitzbänken ausgestatteten Kleinbusse sind nicht für Warentransporte und Umzüge geeignet. Aufgrund der Gefährdung nachfolgender Nutzer bei nicht fachgerechtem Aus- und Einbau der Sitze, ist der eigenmächtige Ausbau der Sitzreihen aus versicherungsrechtlichen Gründen verboten!

Elektrofahrzeuge

Beachten Sie die wichtigen Hinweise zur Bedienung und Aufladung des Fahrzeugs in der Bedienungsanleitung.

Die Fahrweisen eines Elektrofahrzeugs und eines „herkömmlichen“ Fahrzeugs unterscheiden sich. Elektrofahrzeuge bewegen sich sehr geräuscharm fort und werden daher erst spät oder gar nicht von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Fahren Sie daher bitte vorausschauend und rücksichtsvoll. Wenn Sie vom Gas gehen, bremsen die Fahrzeuge stark ab, da dabei der Elektromotor als Generator arbeitet und die Energie rekuperiert (zurückgewinnt).

- Die Ladestecker werden durch Öffnen des Fahrzeugs entriegelt.
- Vor Fahrtantritt entfernen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und von der Ladestation und verstauen es im Fahrzeug. Evtl. benötigen Sie es, um das Fahrzeug während Ihrer Buchungszeit zu laden. Wenn das Kabel an der Lademöglichkeit bleibt, besteht die Gefahr des Diebstahls.
- Die Fahrzeuge starten geräuschlos, die Anzeige im Display informiert Sie mit dem Hinweis "ready" über den Fahrbetrieb.
- Mit dem Eco-Modus kann die Leistung des Fahrzeugs begrenzt werden, um Energie einzusparen. Auch ein sparsamer Einsatz von Klimaanlage, Heizung und Licht wirkt sich positiv auf die Reichweite aus.
- Bei der Rückkehr an die stadtmobil-Station stecken Sie das Ladekabel wieder ein und aktivieren die Wallbox mit dem am Fahrzeugschlüssel vorhandenen Chip oder an der Ladesäule mit der ladesäulenzugehörigen Ladekarte aus dem Bordbuch. Achten Sie auf das grüne Licht, das den Ladestart anzeigt.
- Bei Elektrofahrzeugen, die keinen festen Ladepunkt an ihrem Stellplatz haben, muss die Batterie bei Buchungsende mindestens 25% geladen sein.
- Wenn Sie das Fahrzeug während Ihrer Buchungszeit an einer „externen“ Ladesäule laden, beachten Sie die vorgegebene Ladedauer und entfernen das Fahrzeug nach dem Laden zügig von diesem Platz. Die Betreiber stellen uns sonst „Blockiergebühren“ in Rechnung, die wir Ihnen weiterberechnen.
- Die nächsten Elektro-Ladesäulen finden Sie in der EnBW mobility+ App.

stadtmobil-Quernutzungspool

Kunden von stadtmobil Stuttgart können die Fahrzeuge anderer stadtmobil-Organisationen und kooperierender Organisationen genauso einfach buchen und nutzen wie am Wohnort. Dieses Verfahren wird als Quernutzung bezeichnet. Die Fahrzeuge können über die stadtmobil-Buchungszentrale oder über die Buchungswebseite und die stadtmobil-App gebucht werden. Teilweise sind bestimmte Fahrzeugtypen für Quernutzer gesperrt.

Für den Zugang zu den Fahrzeugen der cambio Mobilitätsgruppe wird gegebenenfalls eine spezielle Zugangskarte benötigt. Bitte setzen Sie sich vor der Buchung telefonisch mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Buchungen werden bei Kunden, die die Tarife „Business“, „Classic“ oder „Basic“ gewählt haben, zum Tarif „Basic“ bei stadtmobil Stuttgart abgerechnet. Buchungen von Kunden, die den Tarif „Easy“ gewählt haben, werden zu Ihrem Tarif bei stadtmobil Stuttgart abgerechnet. Infos zu Fahrzeugen und Stellplätzen sind unter der entsprechenden Region im Internet unter www.stadtmobil.de zu finden oder können bei der Buchungszentrale nachgefragt werden.

Teilweise sind bei den Partnern des stadtmobil-Quernutzungspools gleiche Fahrzeugtypen unterschiedlichen Fahrzeugtarifklassen zugeordnet. Grundlage der Abrechnung einer Fahrt bei einem Partner des stadtmobil-Quernutzungspool ist die Tarifzuordnung der fahrzeuggebenden Organisation.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Buchung die Einordnung des gewünschten Fahrzeugs und fragen Sie im Zweifelsfall bei der Geschäftsstelle von stadtmobil nach.